

Kursmodul 2: Methodisches Arbeiten mit Selbsthilfegruppen

Gruppen aktiv gestalten, gezielt und professionell begleiten

Beschreibung:

Selbsthilfegruppen bieten einen geschützten Raum für Austausch, Unterstützung und gemeinsames Lernen. Doch wie entsteht eine Selbsthilfegruppe überhaupt und wie lässt sie sich nachhaltig und wirkungsvoll gestalten?

In diesem Kurs stehen methodische Grundlagen und praktische Werkzeuge für den Aufbau und Unterstützung von Selbsthilfegruppen im Zentrum. Wir befassen uns mit der Gründung und Struktur einer Selbsthilfegruppe, der Gestaltung von Gruppentreffen sowie mit Kommunikationsregeln und kreativen Moderationstechniken.

Inhalte:

- Merkmale und Abgrenzung: Was ist (k)eine Selbsthilfegruppe?
- Gründungsprozess von Selbsthilfegruppen
- Gestaltung von Gruppentreffen
- Kommunikationsregeln, Rollen und Moderation
- Sach- und Beziehungsebene in Gruppenprozessen
- Gruppenformen und -phasen
- Integration neuer Mitglieder: Chancen und Stolpersteine
- Methoden der Standortbestimmung
- Kreative Zugänge und Tools für die Gruppenarbeit

Lernziele:

- Die Teilnehmenden kennen zentrale Merkmale und Strukturen von Selbsthilfegruppen.
- Sie sind in der Lage, Gruppentreffen bedürfnisorientiert zu planen und zu gestalten.
- Sie können Kommunikationsprozesse bewusst steuern und moderieren.
- Sie verstehen Gruppenprozesse und erkennen die Bedeutung der Gruppenphasen.
- Sie kennen Methoden zur Standortbestimmung und Integration neuer Mitglieder.
- Sie verfügen über kreative und praxisnahe Werkzeuge für die Arbeit mit Gruppen.

Dauer:

4-5 Stunden (anpassbar)

Zielgruppe:

Fachpersonen und Freiwillige aus dem Sozial- und Gesundheitswesen sowie Studierende, die in ihrer Praxis mit Gruppen arbeiten möchten.

Kosten:

CHF 280.– pro Person. Für Teams ab 7 Personen gilt der Pauschalpreis von CHF 1'500.–.